

Beschreibung

Die einstellbare Potenzialüberwachung Typ 8537 wird eingesetzt zur Spannungsdifferenzüberwachung zwischen zwei zu überwachenden Punkten (Fehlervoltüberwachung). Das Gerät arbeitet ohne Hilfsspannung. Bei Überschreitung der zu überwachenden Spannungsdifferenz wird ein Ausgangskontakt zur weiteren Signalverarbeitung betätigt.

Die Potenzialüberwachung steht einmal in der Standardausführung ohne Ansprechverzögerung und in der verzögerten Ausführung mit einer Ansprechzeit, die die Höhe der Spannungsdifferenz berücksichtigt, zur Verfügung (Kennlinien siehe Rückseite).

Die Lage der verzögerten Auslösekennlinie gewährleistet, vor Erreichen der zulässigen Zeit-Berührungsspannungskennlinienwerte (gemäß VDE 0115) eine sichere Abschaltung, ohne dass andererseits jede betriebliche Störspannungsspitze von zu kurzer Dauer oder zu geringer Höhe zur unerwünschten Auslösung führt.

Der wesentliche Unterschied zum Potenzialüberwachungsgerät Typ 8535 besteht darin, dass bei der Potenzialüberwachung Typ 8537 der Ansprechwert einstellbar (in 3 Bereichen) ist. Der Ausgangskontakt der einstellbaren Potenzialüberwachung Typ 8537 wird nur so lange betätigt, solange die eingestellte Potenzialdifferenz überschritten wird. Geht die Potenzialdifferenz auf Werte unter der eingestellten Ansprechschwelle zurück, so wird der Ausgangskontakt automatisch zurückgesetzt.

Die entsprechenden Ansprechbereiche werden ggf. durch Anbringen von externen Brücken an den Klemmen 4 bis 6 gewählt (siehe technische Daten).

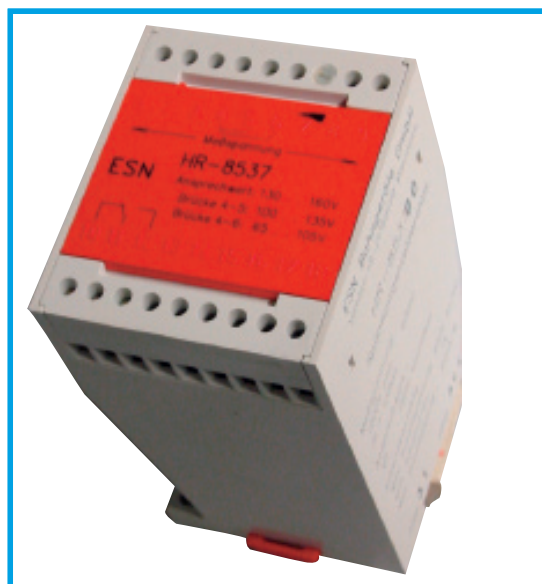
Das Einstellpotenziometer ist gegen zufälliges Verstellen geschützt. Zur Einstellung ist die Kunststoffschraube im "Klemmenloch 7" zu entfernen. Darunter liegt die Einstellschraube des Mehrwendelpotenzimeters. Drehen im Uhrzeigersinn ergibt höhere Ansprechwerte (das Potenziometer ist gegen Überdrehen mechanisch geschützt).

Nach erfolgter Einstellung ist die Einstellöffnung wieder mit der Kunststoffschraube zu verschließen und gegen unbefugtes Verstellen mit Schraubensicherungslock zu sichern.

Die Potenzialüberwachung Typ 8537 überwacht sowohl Gleichspannungs- als auch Wechselspannungs-Differenzen. Der Ansprechwert bei Wechselspannung liegt ca. um den Faktor niedriger als der Gleichspannungswert.

Das Relais ist in einem modernen Kunststoffgehäuse aufgebaut und sowohl für Schnappbefestigung mittels Relastrageschiene als auch für Schraubbefestigung geeignet.

Die Bauteile des Relais sind vergossen und damit gegen Umwelteinflüsse geschützt. Die Spannungsfestigkeit, Überwachungsseite gegenüber Ausgangskontakt, liegt höher als $4 \text{ kV}_{\text{eff}}$. Der universelle Aufbau des Gerätes lässt auch kundenspezifische Modifikationen zu.



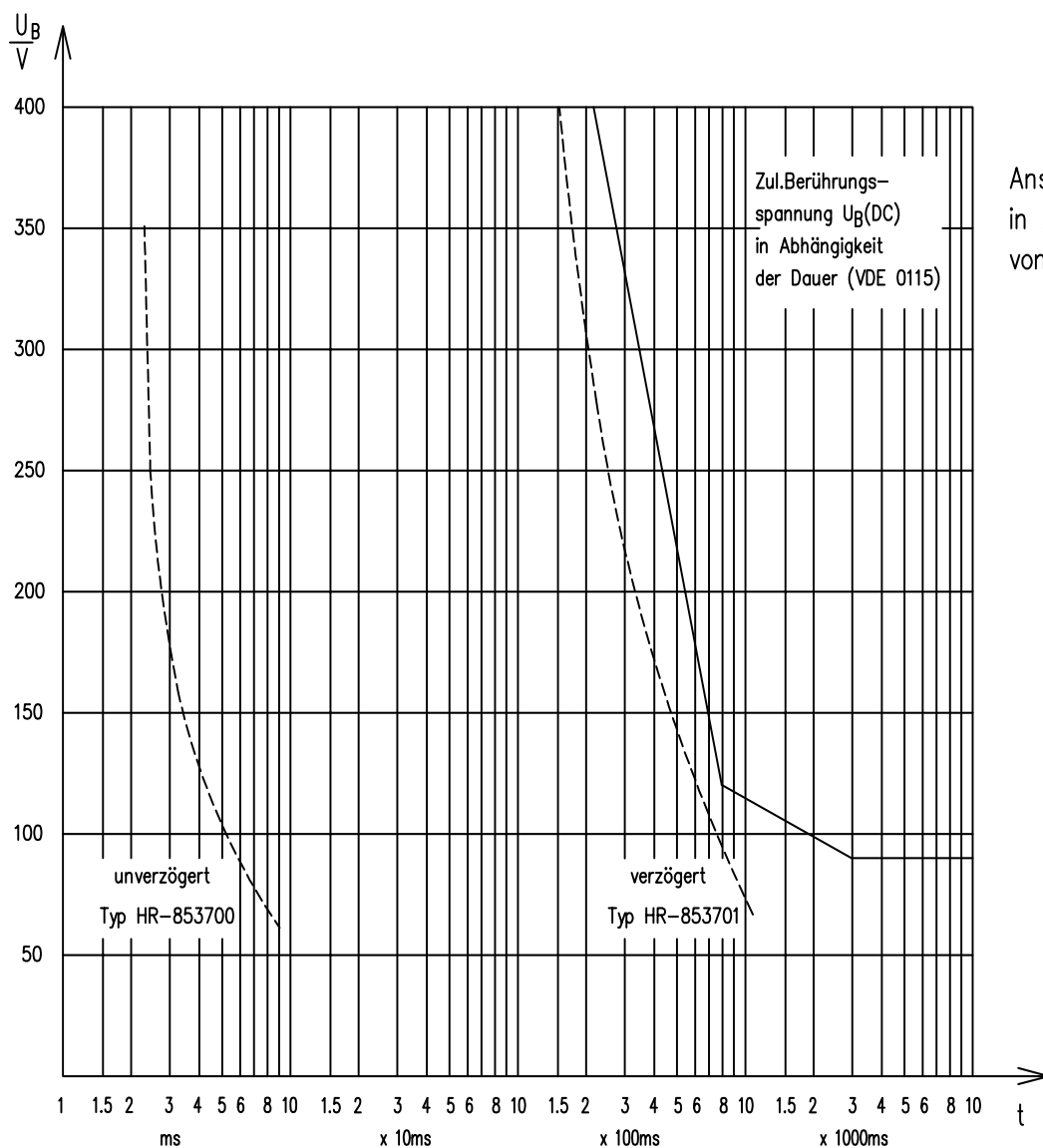
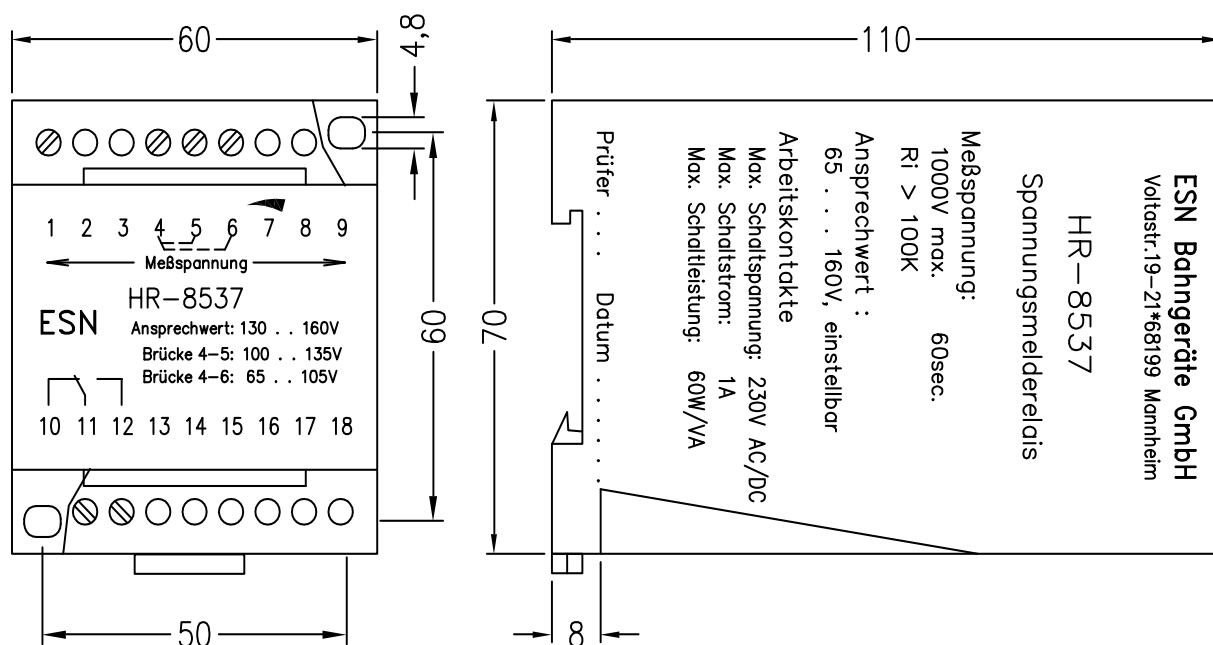
Technische Daten

Abmessungen	B/H/T 60/70/110 mm
Gehäuse	Polystyrol
Befestigung	2 Bohrungen nach DIN 43604 oder Normtrageschiene n. DIN EN 50022
Schutzart	Gehäuse: IP 30 Klemmen: IP 20
Umgebungstemperatur	-20°C bis +70°C
Spule	
Nennansprechspannung	einstellbar (polaritätsunabh.)
Brücke --- :	DC (AC _{eff})
Brücke 4-5	130 - 160 V (90 - 113 V)
Brücke 4-6	100 - 135 V (70 - 95 V)
	65 - 105 V (46 - 74 V)
Hilfsspannung	keine
Widerstand	>100 kΩ
Überlastbarkeit	1000 V (≤ 60 s)
Ausgang	unverzögert → 8537 00 verzögert → 8537 01
Kontakt	
(Reedkontakt)	1 Wechsler
Schaltleistung	max. 60 VA / W
Schaltspannung	max. 230 V AC / DC
Schaltstrom	max. 1 A AC / DC
Spannungsfestigkeit	4,3 kV _{eff} * Spule - Kontakt
Montageort	Inneneinbau

Bestellinformation

Typ	Art.-Nr.
8537 00	210300
8537 01	210301

Andere Einsatztemperaturen, Nennspannungen, Kontakte und Schaltleistungen sowie Spezialausführungen auf Anfrage.



Ansprechverzögerung
in Abhängigkeit
von der Spannungshöhe